



**Wir freuen uns  
auf Ihren Anruf  
oder Ihren Brief.**

**Ihre Arbeitsgemeinschaft für  
Arbeitnehmerfragen in der SPD**

**Sozialdemokratische Partei  
Deutschlands**

AfA-Referat  
Wilhelmstr. 141  
10963 Berlin  
Tel.: 030 / 25991 244  
Fax: 030 / 25991 581  
e-mail: afa@spd.de  
Internet: www.afa.spd.de

**SPD Schleswig-Holstein**

Wolfgang Mädell  
Kleiner Kuhberg 28-30  
24103 Kiel  
Tel.: 0431-51951258  
E-Mail:  
Wolfgang.maedel@t-online.de

**SPD Hamburg**

Jörg Stange  
Kurt-Schumacher-Allee 10  
20097 Hamburg  
Tel.: 040-280068-12  
E-Mail: Itf.stange@t-online.de

**SPD Bremen**

Wolfgang Jägers  
Findorffstr. 108/110  
28215 Bremen  
Tel.: 0421-335230  
E-Mail:  
jaegers@igbau-bremen.de

**SPD Weser-Ems**

Alfred Hilger  
Huntestr. 23  
26135 Oldenburg  
Tel.: 0441-12573  
E-Mail: buero.oldenburg@spd.de

**SPD Bezirk Hannover**

Günter Lenz  
Odeonstr. 15/16  
30159 Hannover  
Tel.: 0511-16740  
E-Mail: info@spd-Lenz.de

**SPD Braunschweig**

Holger Fricke  
Schloßstr. 8  
38100 Braunschweig  
Tel.: 0531-6803899  
E-Mail:  
Bezirk.braunschweig@spd.de

**SPD Nordrhein Westfalen**

Rainer Schmeltzer, MdL  
Viktoriastr. 10  
44532 Lünen  
Tel.: 02306-1528  
E-Mail:  
SPD-Luenen@luentel-mail.de

**SPD Hessen-Nord**

Rolf Blettermann  
Humboldtstr. 8 A  
34117 Kassel  
Tel.: 0561-700100  
E-Mail:  
Rolf.Blettermann@spd-online.de

**SPD Hessen-Süd**

Dietmar Glaßer  
Forsthausstr. 4, 35606 Solms  
Tel.: 06442-8424  
E-Mail: die.ute@t-online.de

**SPD Baden-Württemberg**

Klaus Kirschner, MdB  
SPD-Bundestagsfraktion  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: 030-22774870  
E-Mail:  
Klaus.Kirschner@bundestag.de

**SPD Bayern**

Ludwig Wörner, MdL  
Oberanger 38  
80331 München  
Tel.: 089-26023896  
E-Mail:  
woerner@ludwig-woerner.de

**SPD Rheinland-Pfalz**  
Heribert Heinrich, MdL  
Sebastian-Bach-Str. 9  
56075 Koblenz  
Tel.: 0261-33604  
E-Mail: Heribert.Hein-  
rich@spd.Landtag.rlp.de

**SPD Saar**  
Adi Wagner  
Talstr. 58, 66119 Saarbrücken  
Tel.: 0173-3572652  
E-Mail: www.spd-saar.de

**SPD Berlin**  
Uwe Nitzgen  
Kameruner Str. 36  
13351 Berlin  
Tel.: 0171-2225663  
E-Mail: Uwe.Nitzgen@bvg.de

**SPD Mecklenburg-Vorpommern**  
Meta Hensen  
Neustrelitzer Str. 63  
17033 Neubrandenburg  
Tel.: 0395-3680698  
E-Mail: m-hensen@GMX.de

**SPD Brandenburg**  
Detlef Baer, Geschäftsstelle  
Friedrich-Ebert-Str. 6  
14469 Potsdam  
Tel.: 0331-291043  
E-Mail: SPD-  
AfA.Brandenburg@GMX.de

**SPD Sachsen-Anhalt**  
Andreas Steppuhn  
Bürgelstr. 1, 39104 Magdeburg  
Tel.: 0391-536560  
E-Mail: Andreassteppuhn@aol.com

**SPD Thüringen**  
Frank Weber  
Konrad-Zuse-Str. 19, 99099 Erfurt  
Tel.: 0361-789510  
E-Mail: vorsitzender@zds-schorn-  
steinfeger.de

**SPD Sachsen**  
Hansjörg Kretzschmar  
SPD-LV Sachsen  
Könneritzstr. 7, 01067 Dresden  
Tel.: 0351-433560  
E-Mail: lv-sachsen@spd.de

**Liebe Kolleginnen und Kollegen!**

Ich bin an einer Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft  
für Arbeitnehmerfragen in der SPD interessiert.  
Bitte setzt Euch mit mir in Verbindung.

Name	
Vorname	
Straße	
Postleitzahl	Ort
Telefon	
Evtl. E-Mail	

Fax an: (030) 25991 581  
Brief an: SPD, AfA-Referat, Wilhelmstraße 141,  
10963 Berlin Art.-Nr.: 260 6700



**Arbeitsgemeinschaft für  
Arbeitnehmerfragen  
in der SPD**

- **Wer wir sind.**
- **Was wir wollen.**
- **Was wir tun.**





Universität Linz, Institut für Soziologie

Der Kampf um soziale Gerechtigkeit stand am Anfang der SPD

mokraten seit mehr als 150 Jahren einsetzen.

Längst wäre Heuern und Feuern an der Tagesordnung und der soziale Zusammenhalt dahin, wenn nicht Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für moderne Sozialsysteme, Lohnfortzahlung, Mitbestimmung oder Betriebsverfassung gekämpft hätten - politisch und gewerkschaftlich.

Und Beschäftigung? Auch heute können zukunfts-trächtige Arbeitsplätze auf Dauer nur entstehen, wenn sie in einem modernen Sozialstaat politisch und rechtlich verankert sind. An Widerstand gegen eine solche moderne Arbeitnehmer-, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik mangelt es nicht; Konservative und Neoliberale machen massiv mobil für die eigenen Privilegien und gegen Arbeitnehmerinteressen.

### “Auge, Ohr und Herzkammer der SPD”

In der traditionsreichen SPD bündelt die AfA die politische Zielen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern; sie ist zugleich die größte und mitgliederstärkste Arbeitsgemeinschaft. “Die Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen”, sagte vor genau 30 Jahren Herbert Wehner, “ist lebenswichtiges Organ der SPD, gleichzeitig Auge, Ohr und Herzkammer der Partei.” Hier engagieren sich politisch interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Gewerkschafter, Betriebs-

Das Leitmotiv der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) ist zugleich einfach, knapp und klar: “Für mehr Beschäftigung und soziale Gerechtigkeit”. Soziale Gerechtigkeit in der Arbeitswelt ist ein höchst aktuelles politisches Ziel, für das sich Sozialdemokratinnen und Sozialde-

und Personalräte, Jugend- und Auszubildendenvertreter, gewerkschaftliche Vertrauensleute. Ihr gemeinsames Ziel: In und mit der Gesamtpartei SPD für die Schaffung neuer Arbeitsplätze einzutreten, für qualifizierte Ausbildungsplätze, für Mitbestimmung und vernünftige soziale Absicherung. Vorrangiges politisches und gesellschaftliches Ziel ist natürlich der Abbau der Arbeitslosigkeit - das soziale Krebsübel unserer Zeit. Dazu bedarf es einer zukunftsweisenden, modernen Beschäftigungspolitik. Wirtschafts-, Finanz-, Arbeitsmarkt- und Geldpolitik müssen auf das Ziel eines hohen Beschäftigungsniveaus zugeschnitten sein.

### Unterstützung für Personal- und Betriebsräte

Es gibt SPD-Gruppen für einzelne Unternehmen, für Branchen oder ganze Unternehmensstandorte. Sei es bei Post und Bahn, Polizei, in der Chemie- und Metallindustrie, in privaten Dienstleistungsbereichen oder anderen Branchen. In fast jedem Ortsverein der SPD arbeiten lokale AfA-Gruppen oder zumindest AfA-Kontaktleute mit. Auch in SPD-Betriebsgruppen sind AfA-Mitstreiter aktiv - eine Mitgliedschaft in der SPD ist übrigens nicht zwingend erforderlich.

AfA-Kolleginnen und -Kollegen informieren ihre Parteifreunde vor Ort über aktuelle Ereignisse in Betrieb, Politik und Wirtschaft, und sie unterstützen Gewerkschaften, Betriebs- und Personalräte bei ihrer Arbeit.



Foto: IBM

Heute nehmen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihre politischen Interessen in der SPD wahr

## Unser Ziel heißt: “Arbeit für Alle”

Interview mit Ottmar Schreiner

**Braucht die traditionelle Arbeiterpartei SPD eine Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen?**

Selbstverständlich. Besser als engagierte Betriebs- und Personalräte und Gewerkschafter kann niemand in die Partei tragen, was ihre Kolleginnen und Kollegen in den Verwaltungen und Betrieben wirklich bewegt. Wenn es die AfA nicht gäbe, müssten wir sie sofort erfinden.

### Was bringt die Mitarbeit in der AfA?

Das lohnenswerte und auch persönlich wichtige Gefühl erlebter Solidarität. Und das Erlebnis, dass politisches Engagement auf Dauer soziale Veränderungen bewirkt. Die Arbeit ist mühsam und oft genug ernüchternd. Aber wer soll sie tun, wenn nicht wir?

**Es scheint, als ob der Einfluss organisierter Arbeitnehmer und engagierter Gewerkschafter in der SPD abgenommen habe.**

Der Schein trügt. In Kommunal- und Landesparlamenten sind sehr viele Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten gleichzeitig Gewerkschafter, das gilt auch für Bundestag und Europaparlament. Diese Parlamentarier sorgen dafür, dass Sozial-, Beschäftigungs- und Arbeitnehmerpolitik in die Praxis umgesetzt werden.

### Zum Beispiel?

In der Vergangenheit wäre eine arbeitnehmerfreundliche Politik für die Sicherung des Kündigungsschutzes ohne uns ebenso wenig möglich gewesen wie die Verbesserung der betrieblichen Mitbestimmung, Schlechtwettergeld am Bau, Lohnfortzahlung bei Krankheit. Die nächsten Jahre wird sozial abgesicherte “Arbeit für Alle” unser politisches Handeln bestimmen.



Ottmar Schreiner, SPD-MdB, ist AfA-Vorsitzender